

## Nisthilfen und Zufütterung (Werner Hombeuel)

Eine der vielfältigen Aufgaben des Naturschutzbundes ist die Bereitstellung von Nisthilfen, und die Zufütterung für Vögel im Winter. Viele heutige Mitglieder waren noch im Deutschen Bund für Vogelschutz aktiv, der nach der Wende im NABU aufging. Daher ist viel Erfahrung im Spiel, wenn diese etwas umstrittenen Maßnahmen durchgeführt werden. Die heutige Bewirtschaftung und Bebauung bietet immer weniger Möglichkeiten für Brutgelegenheiten und Unterschlupf. Alle Höhlenbrüter sind auf hohle Bäume oder tiefe Nischen in Gebäuden angewiesen. Auch bestimmte Fledermausarten benötigen ähnliche Bedingungen. Nicht alle Fledermausarten bilden Kolonien in Speichern oder Dachböden, einige sind auch im Wald oder in Wassernähe beheimatet. Für Insekten wie Hummeln und Hornissen gibt es spezielle Kästen. Künstliche Schwalbennester, Kauzbrutröhren und Halbhöhlen sind ebenfalls im Fachhandel erhältlich.



Hornissen haben einen alten Nistkasten übernommen

Foto: Harald Schneider

Im Gebiet unserer Ortsgruppe haben wir uns die jeweiligen Gegebenheiten angeschaut und im Lauf der Jahre viel Arbeit investiert, um möglichst artgerechte Hilfen in der entsprechenden Umgebung anzubringen. Alle Nistkästen hängen zum Beispiel an Waldrändern, Lichtungen oder breiten Wegen und Schneisen. So ist für die Bewohner Schutz und Möglichkeit zur Nahrungssuche in der Umgebung gewährleistet. Meisen, Fliegenschnäpper und Kleiber sind die häufigsten Bewohner. In Obstbaumbeständen und Gärten ist der Gartenrotschwanz wieder häufiger anzutreffen, er nimmt eine Nisthilfe gerne an, versuchte sogar schon, in einem Zeitungsrohr zu brüten. Von den Eulenvögeln ist besonders der Steinkauz auf eine Brutmöglichkeit angewiesen. Geeignete Höhlungen in Bäumen findet er kaum noch. Die sogenannte Kauzröhre kann helfen. Angebracht auf dem ausladenden Ast eines Baumes, ist der ideale Standort in der Streuobstwiese. Dieser Kauz ernährt sich nämlich auch von



Nistmöglichkeit für Insekten

Foto: J. Schneider

häufiger anzutreffen, er nimmt eine Nisthilfe gerne an, versuchte sogar schon, in einem Zeitungsrohr zu brüten. Von den Eulenvögeln ist besonders der Steinkauz auf eine Brutmöglichkeit angewiesen. Geeignete Höhlungen in Bäumen findet er kaum noch. Die sogenannte Kauzröhre kann helfen. Angebracht auf dem ausladenden Ast eines Baumes, ist der ideale Standort in der Streuobstwiese. Dieser Kauz ernährt sich nämlich auch von



Das Anpflanzen von Vogelschutzgehölzen im Garten oder auf Grundstücken außerhalb der Ortschaft hilft vielen Vogelarten über den Winter, wie z.B. der Amsel

Foto: J. Schneider



Kleiber

Foto: J. Schneider

Insekten, während im Winter Mäuse die Hauptnahrungsquelle darstellen. Er hält sich auch gerne in alten Schuppen oder Viehunterständen auf. Dort wird in der kalten Jahreszeit Futter ausgestreut, um Mäuse anzulocken, das dient auch der Schleiereule. Die anderen Eulen und Greifvögel bekommen Probleme, wenn sehr starker Schneefall eintritt, oder dessen Oberfläche vereist. Dann können sie nicht mehr durch die Schneedecke stoßen, unter der sich ihre Beutetiere bewegen. Wenige Tage mit solchen Wetterlagen führen oft bereits zum drohenden Hungertod. Auch hier wird durch die Anlage sogenannter Mäuseburgen Abhilfe geschaffen. In einem Gatter wird Stroh vermisch mit Körnerfutter eingebracht, was ebenfalls die Mäuse anlockt. Für Singvögel sind die wohlbekanntesten Fetträhmchen eine gute Kalorienzufuhr. Für die Fütterung am Vogelhäuschen ist es wichtig, dass bevorratetes Futter nicht nass werden kann, und die einfliegenden

Vögel nicht darin herumhüpfen und ihren Kot absetzen können. Hier haben sich Futtersilos bewährt, die sowohl käuflich zu erwerben wie auch leicht selbst herzustellen sind. Selbst die Experten haben unterschiedliche Meinungen zur Fütterung, Hauptargument ist die angebliche Bevorzugung bestimmter Arten, und Verbreitung von Krankheiten über die Futterstellen. Die Verarmung der Artenvielfalt und der Rückgang bestimmter Bestände hängt aber in wesentlich höherem Umfang von der Beschneidung der Lebensräume und den veränderten Umweltbedingungen ab. Andere werden dadurch begünstigt, wie zum Beispiel die Mönchsgrasmücke, die inzwischen schon in Mitteleuropa überwintert. Futterstellen und Nisthilfen erfordern regelmäßige Betreuung. Die Kästen werden im späten Herbst gereinigt, damit Milben und sonstige Krankheitserreger beseitigt werden. Während der Kälteperiode sind die Kunsthöhlen auch ein gerne besuchter Unterschlupf. In unserem Gebiet nimmt auch der Siebenschläfer einen Nistkasten an, besonders am Hemsberg. Er füllt ihn mit trockenem Laub, und schafft sich so eine Bleibe für die Winterruhe. So hat das Öffnen der Kästen zwecks Kontrolle oder Reinigung schon für manche Überraschung gesorgt.



Heckenbraunelle

Foto: D. Haase



Mönchsgrasmücke

Foto: J. S.

## Fußball-Fanshop HUGNUS - autor. Fanshop für:

FC Liverpool - HSV - BVB - VfB Stuttgart - FC Kaiserslautern

## Eintracht Frankfurt - Bayern München - Schalke 04

Werder Bremen - St. Pauli - SC Freiburg - BM` Gladbach - DFB

Lotto-Oddset-Cigaretten-Cigarren-Tabake

-großer ZIPPO-Store a.d.B. Hessens -

untere Fußgängerzone - Zeller Str.2

D - 64625 Bensheim

Tel.:06251-985566 Fax 985567

Mobil: 0179 - 41 82 450

Internet: [www.hugnus.de](http://www.hugnus.de)

**NEU: ab sofort bei uns -  
Fanartikel der CHAMPIONS  
LEAGUE-Vereine !!!**

